

setzt sich mit dieser Frage auseinander und führt aus, dass es ein buntes, vielfältiges Repertoire gibt, den Patienten zu führen und ihn in die Prophylaxe und in die Selbstbehandlung mit einzubeziehen.

Hier wurde, im Rahmen einer Pilotstudie, der Versuch unternommen, diesen Prinzipien gerecht zu werden.

Fallbericht zur Behandlung chronischer Schmerzen mittels Psychopharmaka und TCM

M. Brinkers, B. Steinig, A. Voigt, D. Hoffmeyer . 29

Chronische Schmerzen sind ein komplexes Bedingungsgefüge aus organischen wie psychischen Faktoren und den Ressourcen, über die das Individuum verfügt. Lineare Erklärungsmodelle scheitern daher oft beim Verständnis chronischer Schmerzen. Kybernetische Modelle dagegen haben bisher nur zum erweiterten Verständnis so genannter nicht-schulmedizinischer Methoden geführt, sind aber bisher nicht weiter entwickelt worden, um mithilfe dieser Therapiemethoden zu einem erweiterten Verständnis chronischer Schmerzen zu gelangen.

Im vorliegenden Artikel wird daher erstmals der Versuch beschrieben, chronische Schmerzen in ihrem Wesen für einen einzelnen Patienten mittels schulmedizinisch psychiatrischer Vorgehensweise in Kombination mit der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) auf der Grundlage eines kybernetischen Systems zu verstehen und entsprechend zu therapieren.

Traditionelle chinesische Medizin (TCM) bei therapierefraktärem, kälteassoziiertem Harndrang und Dranginkontinenz – eine Pilotstudie

A. Tamma, Z. Liang, A. Mirna, T. Scholl, B. Reichetzer, H. Salzer 35

Drang und Dranginkontinenz können die Lebensqualität in höchstem Maße beeinträchtigen und Menschen in die soziale Isolation treiben. Nach Ausschluss einer Ursache für den Drang (Harnwegsinfekt, Östrogenmangel, infravesikale Obstruktionen, Tumore, neurologische Ursachen etc.) kommt nur eine symptomatische Therapie in Frage. Aus der Sicht der TCM fehlen in diesem Bereich Studien, denen ein diagnostischer Ansatz zu Grunde liegt, der nicht symptom- sondern ursachenorientiert ist. Naheliegend ist natürlich, in weiterer Folge entsprechende Therapiestrategien nach TCM-Prinzipien anzuwenden. Ähnlich wie bei anderen regulativen Therapieformen, wie z. B. der Homöopathie, liegt das Problem auch hier aufgrund der verschiedenen Ursachen in der fehlenden Homogenität der Patientenkollektive und den daraus resultierenden unterschiedlichen Therapien.

Qualität in Forschung und Praxis: Beiträge zur Akupunktur auf dem Deutschen Schmerzkongress 2004

..... 42
T. Weinschütz

Lehrfilm Yamamoto Neue Schädelakupunktur (YNSA) entsteht in DVD-Qualität

..... 47

Barbara J. Zechmeister

Nachruf auf Prof. Dr. Johannes Bischko 1922–2004

..... 50

H. Nissel

In Memoriam Dr. Hans Weiers 1920–2005

..... 51

T. Weinschütz

Helfende Stiche seit 100 Jahren:

Neuraltherapie 52

T. Weinschütz

Shanghai Modern – Ausstellung in der Kunsthalle zu Kiel

..... 57

Arbeitskreis für klassische Akupunktur und TCM, Berlin

..... 58

Med. Gesellschaft für Qigong Yangsheng, Bonn

..... 59

CAN 60

Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma Panda Versand GmbH, Freiburg, bei.
Wir bitten unsere Leser um Beachtung.